



Ausgabe Nr. 9, 23. August 2006

Liebe Mitglieder und Freunde des Stiftungszentrums Berlin,

von einem Sommerloch im Stiftungswesen kann in diesem Jahr nicht die Rede sein. Nachdem der Wissenschaftliche Beirat des Bundesfinanzministeriums Anfang August in einem Gutachten die Einschränkung der Steuerprivilegien für gemeinnützige Organisationen angeregt hat, schlugen Wohlfahrts-, Kultur- und Stiftungsverbände Alarm und warnten vor den negativen Auswirkungen auf den Dritten Sektor. Die kurz darauf von Minister Franz Müntefering und Staatssekretärin Barbara Hendricks gegebene Entwarnung lässt hoffen, dass der für Herbst angekündigte Referentenentwurf zur Änderung des Gemeinnützigkeits- und Spendenrechts den Empfehlungen des Beirats nicht folgt.

In eigener Sache möchten wir Sie gerne auf die im 2. Halbjahr 2006 geplanten Veranstaltungen des Stiftungszentrums hinweisen:

Am **24. August** treffen wir uns um 18.30 Uhr in den Räumen der Kreuzberger Kinderstiftung zum Vortrag von Frauke Frodl von der Björn Schulz Stiftung zum Thema Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising einer Stiftung.

Am **19. Oktober** wird es einen Vortrag zum Thema Haftungsfragen in der Stiftung geben (Einladung inkl. Referent, Ort und Zeit folgt in Kürze).

Am **30. November** sind wir auf Einladung der „dm michelotti ag“ zu unserer Jahresabschlussveranstaltung in der Bertelsmann-Repräsentanz Unter den Linden 1. Thema wird das Spendenmarketing via Datenbanken sein.

Die Kosten für das Hosting unserer Webseite übernimmt ab sofort die Hypo-Vereinsbank. Unser Dank geht an dieser Stelle an Vanessa Vetter und die HVB.

Viel Spaß bei der Lektüre der Berliner Stiftungsnews!

Viele Grüße

Verena Freyer

Kai Drabe

Sollten Sie zukünftig keine Zusendung des Newsletters mehr wünschen, bitten wir um eine Email an folgende Adresse: info@stiftungsnetzwerk-berlin.de.

BERLINER STIFTUNGSNEWS

Stiftungswesen Berlin

Stiftungsnetzwerk Berlin in Freiwilligenpass-Kommission

Im Roten Rathaus konstituierte sich am 21. August auf Einladung von Frau Dr. Knake-Werner, Senatorin für Gesundheit Soziales und Verbraucherschutz, und Herrn André Schmitz, Chef der Senatskanzlei und Beauftragter für das bürger-schaftliche Engagement, die Kommission für den Berliner Freiwilligenpass. Der Kommission obliegt die Lenkung des Freiwilligenpasses und insbesondere die Akkreditierung der Trägerorganisationen. In der Kommission sind Berliner Frei-willigenorganisationen und Mitglieder der Senatsverwaltung vertreten. Auch das Stiftungsnetzwerk Berlin wurde als Mitglied benannt. Zum 4. Mal wurde der Frei-willigenpass in der anschließenden Festveranstaltung an 63 ehrenamtlich Enga-gierte aus 14 Organisationen verliehen. Unter den Ausgezeichneten waren auch Ehrenamtliche der Björn-Schulz Stiftung und der Veolia-Stiftung. Andre Schmitz und Dr. Eric Schweitzer, Präsident der IHK Berlin, bekundeten darüber hinaus, auch Berliner Unternehmen für den Freiwilligenpass zu gewinnen.

Der Berliner FreiwilligenPass soll ein neues Instrument der Anerkennungskultur für freiwilliges und ehrenamtliches Engagement werden. Zugleich sollen die in der Freiwilligenarbeit erworbenen Fähigkeiten sichtbar gemacht und dokumen-tiert werden, etwa für den beruflichen Einstieg hilfreich sein. Über Trägerorgani-sationen werden die Ehrenamtlichen ausgezeichnet. Das Land Berlin setzt mit dem Freiwilligenpass auch als erstes Bundesland den Europass der Europäischen Union um, dazu www.europass-info.de.

Trägerorganisationen können sich beim Leiter der Geschäftsstelle Herrn Hermann Wabelhorst informieren. In Vorbereitung ist ein Onlineportal. Mehr Infos unter hermann.wabelhorst@sengsv.verwalt-berlin.de. (VPM)

Berliner Experte übernimmt Leitung des Instituts für Stiftungsrecht

Dr. Andreas Richter, Rechtsanwalt in der Sozietät P+P Pöllath + Partner in Berlin, hat gemeinsam mit Prof. Dr. Dieter Reuter die kommissarische Leitung des Insti-tuts für Stiftungsrecht und das Recht der Non-Profit-Organisationen der Bucerius Law School übernommen. Der bisherige Inhaber und Gründungsdirektor der Bu-cerius Law School, Prof. Dr. W. Rainer Walz, ist am 16. Juli 2006 bei einem tragi-schen Unfall ums Leben gekommen. Dr. Andreas Richter, der auf die Beratung von Familienunternehmen und Stiftungen spezialisiert ist und regelmäßig zum Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsrecht veröffentlicht, war dem Institut bereits durch seine Mitgliedschaft im Beirats verbunden.

Weitere Informationen unter www.law-school.de/newsfeed/0000252017.pdf

Vorstellung der „Europäischen Stiftung“ in Berlin

Die Bertelsmann Stiftung, die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und die Compagnia di San Paolo, Turin, haben am 29. Juni im Max Liebermann Haus die Ergebnisse des gemeinsam durchgeführten Projektes „The European Foundation“ vorgestellt. Unter der Moderation von Dr. Volker Then, Bertelsmann Stiftung, diskutierten Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. Klaus J. Hopt vom Max-Planck-Institut für In-ternationales Privatrecht und Prof. Dr. Hans Rainer Künzle von der Universität Zürich die Umsetzung der erarbeiteten Vorschläge mit den Bundestagsabgeord-neten Dr. Michael Bürsch und Dr. Hans-Joachim Otto.

BERLINER STIFTUNGSNEWS

Dabei ging es insbesondere um den Begründungszusammenhang für die neue Rechtsform, die von den Projektverantwortlichen in der Erleichterung grenzüberschreitender Aktivitäten von Stiftern und Stiftungen gesehen wird. Immer mehr Stifter verfügen über Vermögen in mehreren Ländern und möchten sich übergreifend für gemeinnützige Zwecke einsetzen. Außerdem widmen sich Stiftungen häufiger als in der Vergangenheit transnationalen Aufgaben. Dies sei zwar heute alles möglich, jedoch mit zahlreichen rechtlichen Hürden verbunden. Bürsch und Otto lobten das Projekt als „Stärkung des europäischen Gedankens“, bezweifelten jedoch die Umsetzung in eine politische Initiative. Dem müsste einerseits eine Harmonisierung des Steuer- und Gemeinnützigkeitsrecht in Europa vorausgehen. Andererseits empfahlen die Abgeordneten eine Sammlung konkreter Beispiele von Stiftungen, deren Tätigkeiten durch nationales Recht behindert werden und von Stiftungskapital, das abgewandert ist. Ein solcher Standortwettbewerb – so auch Stimmen im Publikum – würde den Bedarf für die neue Rechtsform von selbst schaffen.

Weitere Informationen sowie die Publikation „The European Foundation“ als Download gibt es unter www.bertelsmann-stiftung.de

Von unseren Mitgliedern

Heinz-Schwarzkopf-Stiftung feiert Jubiläum

Anlässlich des 35-jährigen Jubiläums der Heinz-Schwarzkopf-Stiftung und der 5-jährigen erfolgreichen Zusammenarbeit mit der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland veranstaltet die Schwarzkopf-Stiftung am 26. August ein Hoffest im Paulinenhof. Der Regierende Bürgermeister Klaus Wowereit eröffnet das Fest um 16.30 Uhr mit einem Grußwort. Neben einer europapolitischen Podiumsdiskussion wird es ein vielfältiges Unterhaltungsprogramm geben. Die Festveranstaltung zum Jubiläum findet dann am 30. August in der Staatsoper Unter den Linden statt. Hauptredner wird der Bundesminister des Auswärtigen, Frank-Walter Steinmeier, sein.

Für das Hoffest kann man sich mit dem Antwortfax unter www.heinz-schwarzkopf-stiftung.de/uploads/anmeldung_hoffest_a01.doc anmelden. Die Festveranstaltung ist nur für geladene Gäste.

Neue Förderrunde der Veolia Stiftung

Die Veolia Stiftung entscheidet im September erneut über Berliner Förderprojekte, für deren Unterstützung in 2006 noch 50.000 Euro als Anschubfinanzierung für Investitionen zur Verfügung stehen. Umwelt, Beschäftigung und Solidarität – diese drei Förderschwerpunkte sind das Leitbild der Stiftung. Als europäischer Umweltdienstleister, der in vielen Regionen verwurzelt ist, unterstützt Veolia Environment mit der Unternehmensstiftung lokale Initiativen, die das Lebensumfeld verbessern und die Umwelt bewahren, Menschen in Beschäftigung integrieren und Solidarität leisten.

Weitere Informationen bei Sylke Freudenthal, Veolia Stiftung, Tel. 53 65 82 40, E-Mail: info@veolia-stiftung.de, www.veolia-stiftung.de.

BERLINER STIFTUNGSNEWS

Regionales Forum Bürgerstiftungen Ost

Die Amadeu Antonio Stiftung veranstaltet zusammen mit der Aktiven Bürgerschaft ein Regionalforum für Bürgerstiftungen und Gründungsinitiativen aus Ostdeutschland. Das nächste Treffen findet am 28. September 2006 von 12 bis 17 Uhr in Berlin statt. Diskutiert wird u. a. das Thema "Corporate Citizenship: Zum Umgang mit lokalen Unternehmen und Banken".

Weitere Informationen unter www.deutsches-forum-buergerstiftungen.info

Hertha-Stiftung fördert junge Fußballer

Die Hertha BSC Berlin-Stiftung unterstützt auch künftig soziale Kinder- und Jugendfußballprojekte in Berlin. Nur sechs Wochen nach der Straßenfußball-WM in Friedrichshain/Kreuzberg richten sich die Blicke bereits auf das nächste Turnier 2010 in Südafrika. Auch hier soll nach den bisherigen Planungen die Straßenfußball-WM wieder parallel zur großen FIFA-WM stattfinden. Die Hertha BSC Berlin-Stiftung fördert den deutschen Teilnehmer, das Team "fx-united" aus Friedrichshain/Kreuzberg, mit einer Summe von 10.000 EUR.

Weitere Informationen bei Hans-Georg Felder, Pressesprecher, Tel.:

030/300928-85, hans-georg.felder@herthabsc.de

Johanniter-Stiftung weist auf neue Datenbank für Spendermarketing hin

Die Johanniter-Stiftung prüft derzeit für ihr Spendenmanagement die Nutzung der Datenbank Scope des Schweizer Unternehmens dmm. Die Datenbank läuft über das Internet und bietet verschiedene Module für die Spendenerfassung, die Steuerung von Fundraising-Kampagnen sowie die Zielgruppenbestimmung an. Das Thema datenbankbasiertes Fundraising wird auch Gegenstand der Stiftungsnetzwerk-Veranstaltung am 30. November 2006 bei Bertelsmann sein.

Weitere Informationen bei Stefan Beck, Johanniter-Stiftung,

beck@johanniterorden.de.

Charité und Björn Schulz Stiftung kooperieren

Um die Betreuung von Familien mit einem schwer- und unheilbar kranken Kind, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen während und nach einem Krankenhausaufenthalt zu verbessern, haben die Charité Berlin und die Björn Schulz Stiftung zum 01. August 2006 einen Kooperationsvertrag abgeschlossen. Der Vertrag beinhaltet unter anderem Unterstützung bei der Betreuung, wirkungsvollen Beratung und Nachsorge von Familien mit schwerkranken Kindern in der Charité durch die Stiftung, den Einsatz von medizinischem Charité-Personal beispielsweise im Kinderhospiz SONNENHOF sowie Fortbildungsangebote für Ärzte und Schwestern durch die Akademie der Björn Schulz Stiftung.

Weitere Informationen bei Frauke Frodl, frauke.frodl@bjoern-schulz-stiftung.de,

oder unter www.bjoern-schulz-stiftung.de.

BERLINER STIFTUNGSNEWS

Nachrichten in Kürze

Elisabeth-Stiftung feiert 150. Jubiläum: Mit einem Garten- und Straßenfest feiert die St. Elisabeth-Stiftung am 23. August ihr Jubiläum. Die Veranstaltung am Pfl egewohnheim in der Eberswalder Straße steht unter dem Motto "Die Wartburg zur Zeit der Heiligen Elisabeth". Quelle: www.st-elisabeth-stiftung.org

Rotary Club Berlin-Nord spendet für Obdachlose: Die Ärztin Jenny de la Torre, Gründerin der gleichnamigen Stiftung, erhält 7.500 Euro für den Aufbau eines Gesundheitszentrums für Obdachlose in Berlin-Mitte. Quelle: Tagesspiegel vom 8. August 2006.